

Der Kunstdozent

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DER KUNSTDOZENT

Ein forscher Mann mit einem Malerkittel
 Macht eine Leinwand voll und stellt sie aus,
 Dann strömt ein Herr mit einem Dokortitel
 Und etwas Publikum ins Künstlerhaus.

Der Doktor klärt das Kuttel-Phänomen,
 Er sagt: hephästisch! puritan! und orphisch!
 Akzentogen! und hypoquadrophen!
 Fiktiv! imaginär! prismatomorphisch!

So schlägt der Doktor mit beherztem Munde
 Vom Bild zum Laien eine goldene Brücke,
 Das Publikum bleibt eine ganze Stunde,
 Ich muß hinaus, infolge Bildungslücke.